ALOA, ALOA-HEY, DER SÜDSEE-TWINGO

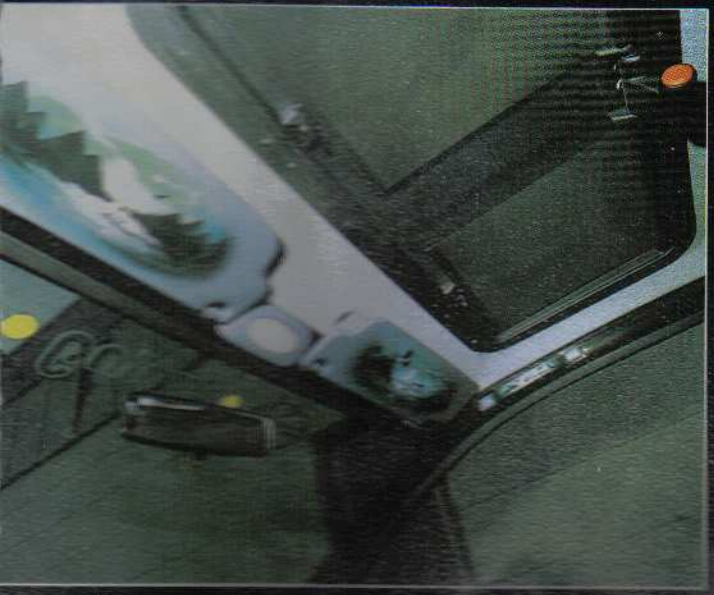
Mit einem unglaublichen Twingo reiste Bernd Stichel zum "TUNING"-Leserautotreff: Breitbau, Turbo, Stereo und über 20 Airbrushbilder mit Südsee-Motiven - gibt's das?

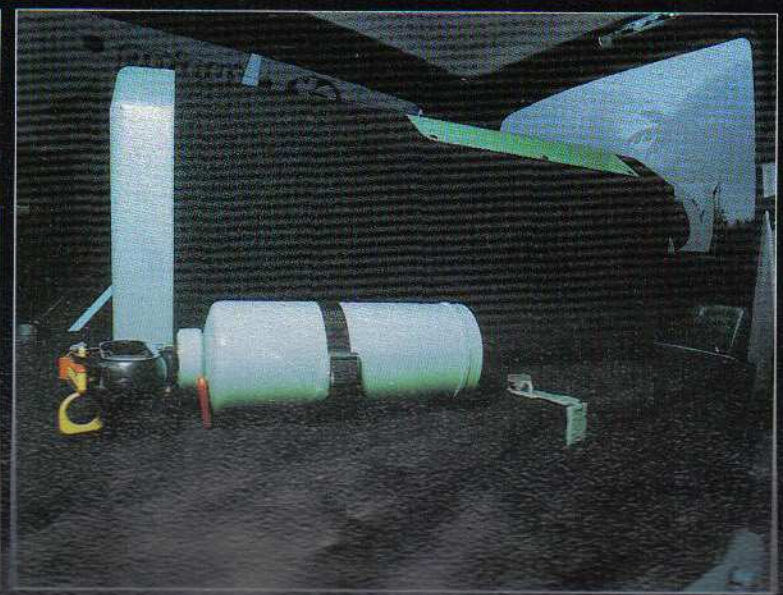
"Ich hab ganz früh 'nen Twingo gehabt", erinnert sich Bernd - "aus dem kleinen Elefantenschuh wollt ich was richtig Großes machen!" Das ist dem Auto-Fan aus Rodheim auch gelungen. Als erstes wurde der brave, nette Twingo auf "ernsthaft" gestylt - dicke Backen sind in solchen Fällen immer gut und SK-Tuning wußte, wie's geht. Dem 55 PS-Franzosen wurde der bullige Tyranno-Bausatz spendiert: Kotflügelverbreiterungen, Komplettstoßstangen vorn wie hinten (mit reichlich Lufteinlässen), Schwellerleisten und ein Dachflügel mit integrierter Bremsleuchte. Weil Mint geschickt an Spoilerecken, Außenspiegeln oder Radsternen als Farbkontrast eingesetzt wurde, bekam der Auftritt in Schwarzmetallic gleich mehr Pepp. Scheinwerferblenden durften da nicht fehlen.

Zur Füllung der nunmehr üppig bemessenen Radhäuser wurden 8J x 14" ET 6 Steffan-Aluräder nebst 195/45er Dunlop SP2000-Gummierung herangezogen; PowerTech-Federn legen den Twingo um etwa 40 mm tiefer. Kräftigen Sound bringt der "Big Bore" getaufte Doppel-Auspuff von SK. Sound okay, Power oje - also fuhr Bernd bald nochmals zu SK-Tuning: der 1,2 Liter-Motor mußte "aufgeblasen" werden. Zum Turbo-Kit gehören Lader und Abgaskrümmer, der Ladelufkühler, eine spezielle Zylinderkopfdichtung, neue Zündkerzen und die geänderte Motorelektronik. Der Benzindruck wird über den Ladedruck gesteuert; auch ein K & N-Luftfilter fehlt nicht. Mit 0,3 bar kommt man so auf 75 PS Leistung; Bernd gibt für seinen Twingo 0,4 bar Ladedruck und "Golf GTI-Niveau" an.

Damit besaß der TUNING-Leser bereits ein Schmuckstück, doch "Operation Südsee-Perle" stand erst bevor. Auf Messen begeisterte sich der Twingo-Pilot immer mehr für die Airbrush-Technik; die Bekanntschaft des Brushers Thomas Glaser aus Bühlertal tat ein übriges. Über 20 Bilder zur Südsee-Thematik hat Glaser am (und vor allem: im) Twingo verewigt. Wasserfälle sprudeln aus der Türverkleidung, eine Hängebrücke schwingt sich über das Armaturenbrett, Delphine hüpfen über Sonnenblenden und exotische Fische bevölkern selbst die hinteren Radhausverkleidungen! Kein

FB BS41





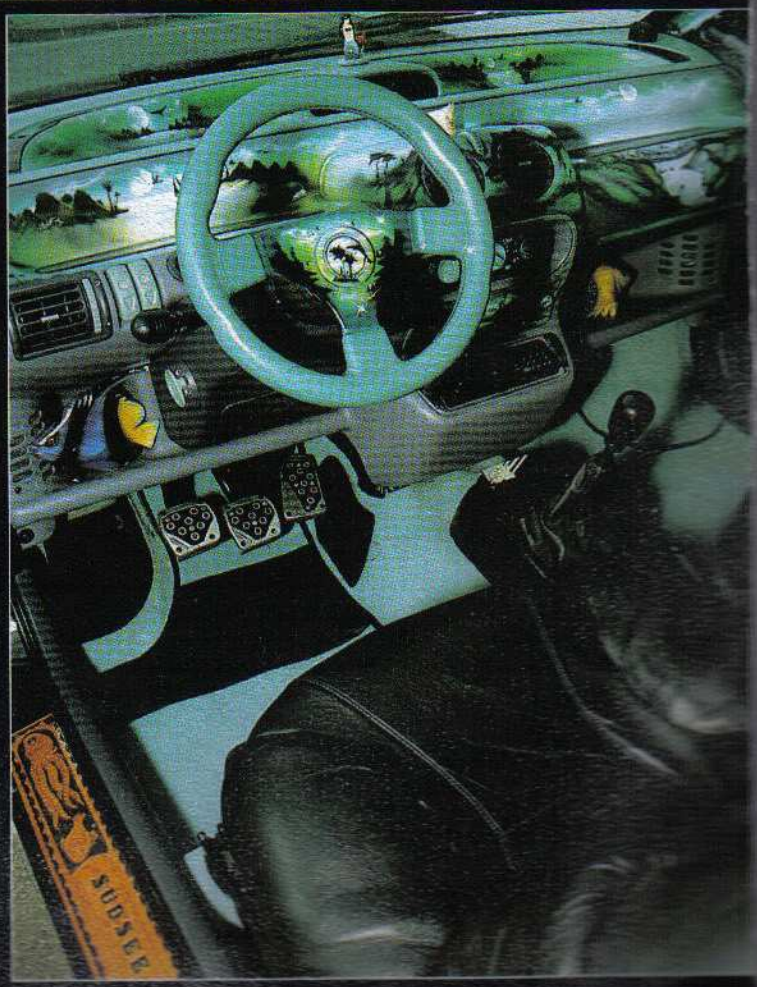
Wunder, daß Bernd trotz des schlechten Wetters beim "TUNING"-Treff guter Laune war. Die Inspiration zum Wagen kam über Bernd's Frau, die von den Philippinen stammt - beide lieben Südsee-Ferien mit Tauchen und Palmen.

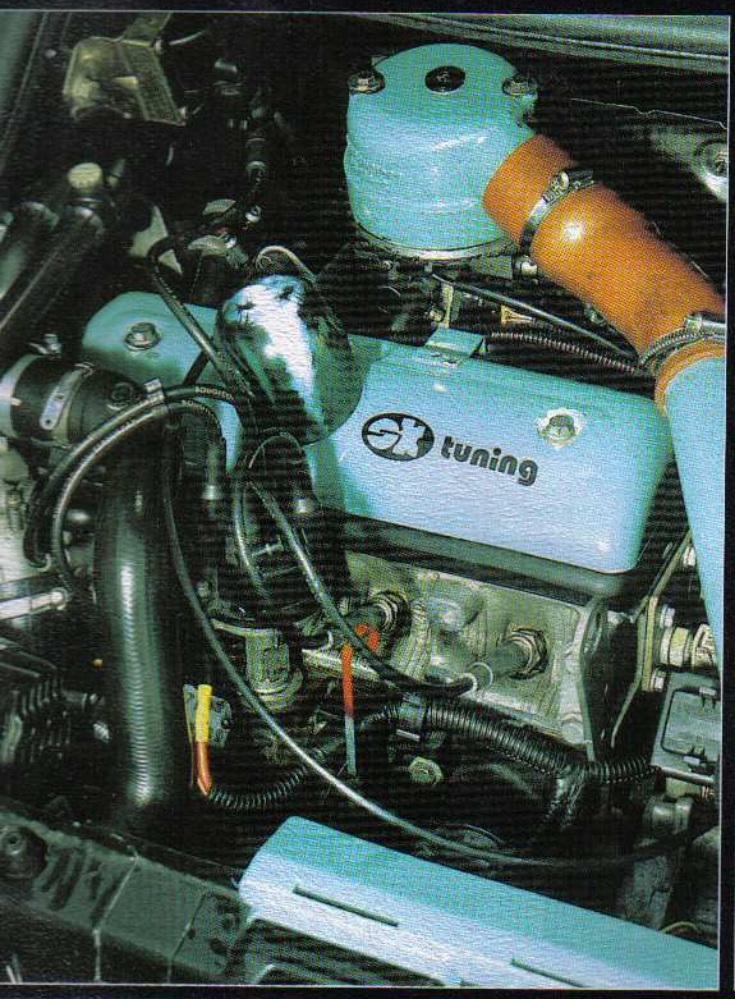
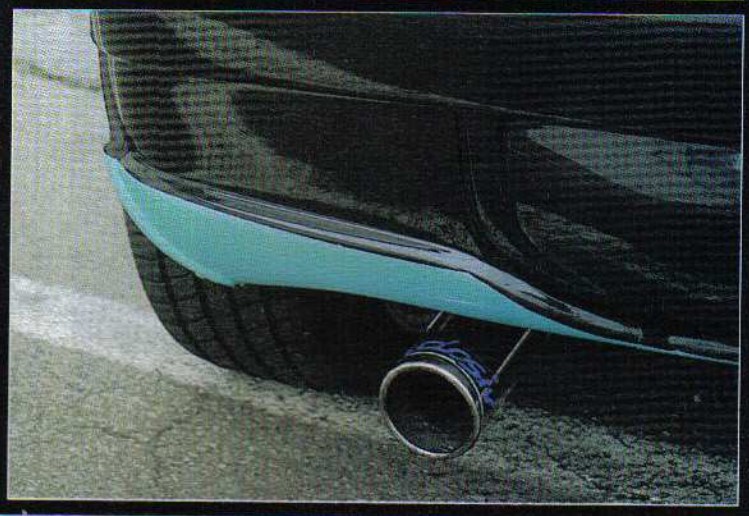
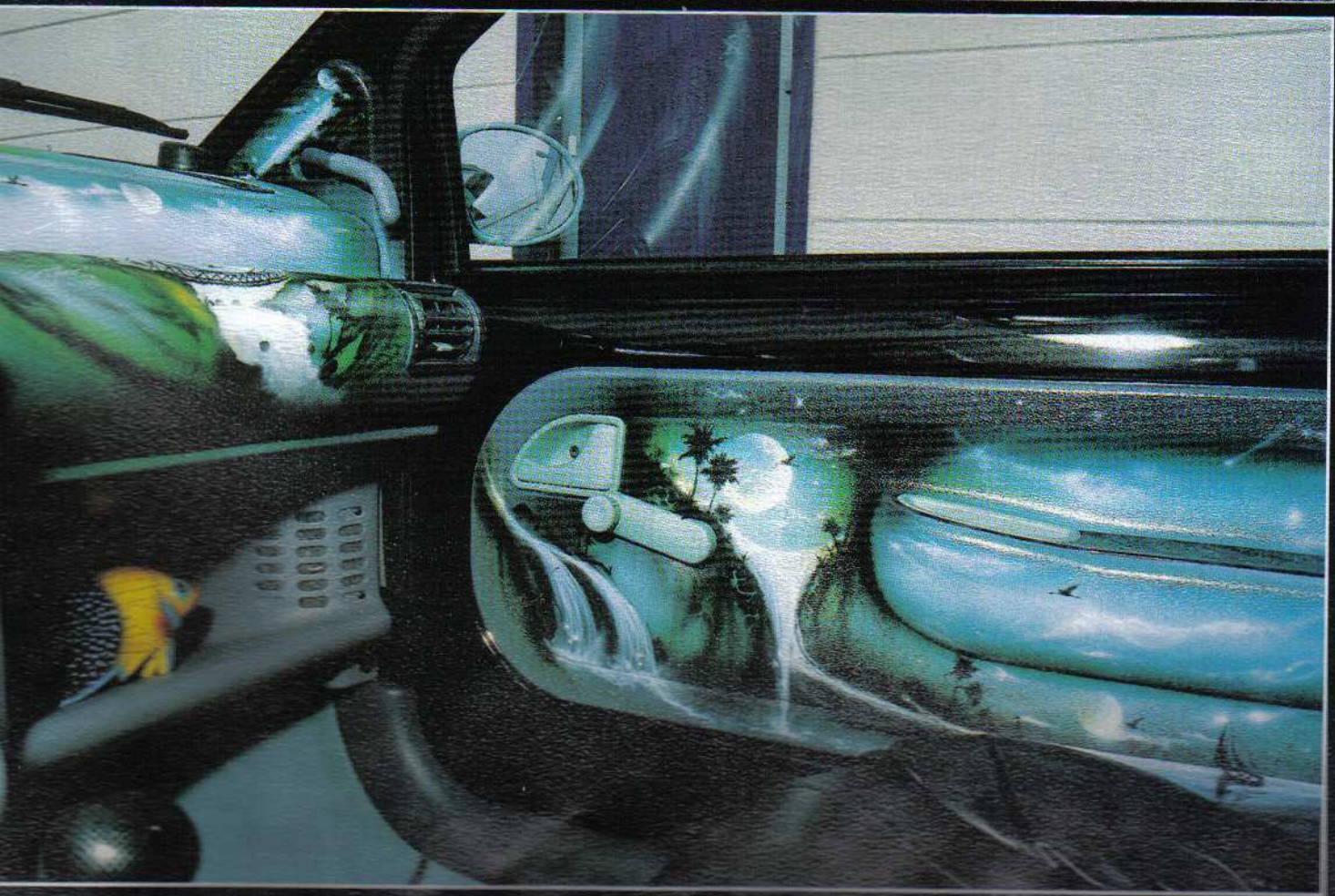
Für noch stimmigeres "Südsee-Feeling" im deutschen Berufsverkehr montierte Bernd ein mintfarbenes 32er Raid-Lenkrad und lackierte auch die Heizungsregler in diesem Farbton. Alupedale von FoliaTec und Carbon-Design am Schaltknauf passen in's sportliche Turbo-Bild; der Veloursteppich leuchtet wieder Südsee-mäßig. Vom Sattler stammt das luxuriöse schwarze Leder auf den Vordersitzen; die Rückbank hat Bernd "entsorgt" und stattdessen eine halbhohe Box eingepaßt, in der er für Treffen Zelt und Gepäck verstaut.

Darüber blieb freilich noch Platz für den kantigen "Mini-Sarg", eine 30er Pioneer Baß-Röhre. Hinter der Heckklappe verbirgt sich - als krönender Abschluß - gar eine mit Muscheln geschmückte, selbstgebaute Sound-Pyramide. Je zwei Tief-, Mittel- und Kalotten-Hochtöner aus einem Car Audio-Design Heckboard wurden eingepaßt, um optimale Wiedergabequalität für diverse Südseetraum-CDs zu garantieren. Die beiden Magnat-Endstufen wirken im verborgenen unterhalb der Baßröhre. Ein Jahr Aufbauzeit und 50.000,- Mark - berichtet Bernd Stichel - stecken im Unikat-Twingo.

Daß sich der Rodheimer bald von seinem extremen Twingo trennen will, hat praktische Gründe. Ihm und seiner (weiblichen) "Südsee-Perle" steht Nachwuchs in's Haus und da wird's im Zweisitzer natürlich schwierig. Bernd hat aber schon eine Idee: Renault Megane Scenic - wir wünschen alles Gute und sind schon gespannt...

TUNING-Leserservice
Bernd Stichel
Uhlandstraße 4
61191 Rodheim
Tel. 06007/2855




tuning